**STATEMENT**

**Georg Michenthaler**

**Institut für empirische Sozialforschung IFES GmbH  
  
Ergebnisse der „Therapie Aktiv“ Ärztebefragung**

So gut wie alle befragten AllgemeinmedizinerInnen haben PatientInnen in ihren Karteien, die für das Diabetesprogramm „Therapie Aktiv“ geeignet wären.

Spontan als Vorteile von „Therapie Aktiv“ werden primär die strukturierte Begleitung und Kontrolle des Therapieprozesses sowie die gesteigerte Compliance der teilnehmenden PatientInnen und die Stärkung der Arzt-Patienten-Beziehung genannt.

Unter den abgefragten Aspekten werden die Vorteile des Programms überwiegend im therapeutischen Nutzen sowie in der Unterstützung der Diabetesbehandlung auf neuester wissenschaftlicher Grundlage und der Entlastung durch die Erinnerung an wichtige Therapieschritte und Untersuchungen gesehen. Auch das Informations- und Schulungsmaterial für die PatientInnen findet weitgehend Anklang.

Mehrheitlich sieht man Vorteile auch noch im Know-How-Gewinn durch die Möglichkeit der Fortbildung und auch in der zusätzlichen Qualifizierung und Motivierung der Ordinationshilfen.

Die Gesamtzufriedenheit mit „Therapie Aktiv“ wird seitens der teilnehmenden ÄrztInnen auf der fünfteiligen Beurteilungsskala mit einer Durchschnittsnote von 2 bewertet. Drei Viertel sind sehr oder eher, lediglich rund ein Fünftel mittelmäßig bis gar nicht zufrieden. Die Zufriedenheit der teilnehmenden PatientInnen wird mit einem Mittelwert von 2,3 eingeschätzt.

Jeweils rund die Hälfte der TeilnehmerInnen an „Therapie Aktiv“ nehmen einen wirtschaftlichen Nutzen für die Ordination und ebenso viele einen möglichen Imagezugewinn als ÄrztIn wahr. Nicht-TeilnehmerInnen sind hinsichtlich möglicher wirtschaftlicher Vorteile signifikant skeptischer.

Als nachteilig wird von den TeilnehmerInnen mehrheitlich v.a. der mit dem Programm verbundene administrative Aufwand empfunden. Auch der zeitliche und organisatorische Aufwand wird als Nachteil thematisiert. Die Nicht-TeilnehmerInnen schätzen diesen Aufwand aber jeweils negativer ein als die TeilnehmerInnen. Rund drei von zehn der bisher Nicht-Teilnehmenden könnten sich eine Teilnahme vorstellen, knapp die Hälfte eventuell, lediglich rund ein Viertel dezidiert nicht.

Die teilnehmenden ÄrztInnen ziehen insgesamt jedoch eindeutig eine positive Bilanz: 84 Prozent würden „Therapie Aktiv“ an ihre KollegInnen weiterempfehlen.